

D.U. Freitag nach Monatsmitte.

Mein Liebes Herz und liebe Kinder!

Heute erhielt ich Jenen Lieben Brief und einige der ange-
kündigten Sachen. Jen anderen Brief bekam ich am Sonnabend
mit dem Kuchen, den beiden Blechdosen mit Inhalt. Und die Kräckchen
mit dem Zwiebelgewürz und das Trockenpemmüse. Heute 4 Scheiben
Brot, Butter, 2 Kochwürste und Birnen im Leinenbeutel. Jie
anderen Ding wird Peter wohl in den nächsten Tagen bringen.
Mit dem angeforderten Zeug hast Du mich falsch verstanden mein
Liebling. Dieses Zeug von dem ich schrieb solltest Du durch die englischen
Jenst stellen an mich absenden, ^{wenn} ~~aber~~ meine Karte bei Jir eingetrof-
fen ist. Eine Karte ist bereits von hier abgegangen. Es ist alles vorge-
druckt, nur die Unterschrift ist von mir. Wenn nun die Sachen schon bei
Peter sind, so lässt es sich nicht ändern. Im anderen Falle warte
mit dem Absenden, bis die Karte bei Jir ist. Es dürfen nur die Sa-
chen im Paket sein, die vorgedruckt sind. So klar? Jann sagtest Du
im vorletzten Brief, dass Du Tabak und Pfeffer mitschicken willst! Bis-
her ist es hiernicht eingetroffen. Hast es vergessen? Ich frag nur der
Ordnung halber, nicht weil ich es unbedingt haben will oder muss.
Wenn Du Jir und den Kindern dafür Fett oder andere Lebensmittel
eintauschen kannst, so tue es bitte. Es ist für Euch wichtiger, als für
mich das Daudchen. So mein Liebling dies ist vorrangig! Also mein
Herz, aller herzlichsten Dank. Ich will Jir nun auch verraten,
dass die Hälfteder der Bohnen und das Trockenpemmüse bereit
verzehrt sind. Es hat uns ganz prachtvoll geschmeckt. Genießen
wie früher zu Hause. Du weißt ja, dass ich gerne mal so etwas